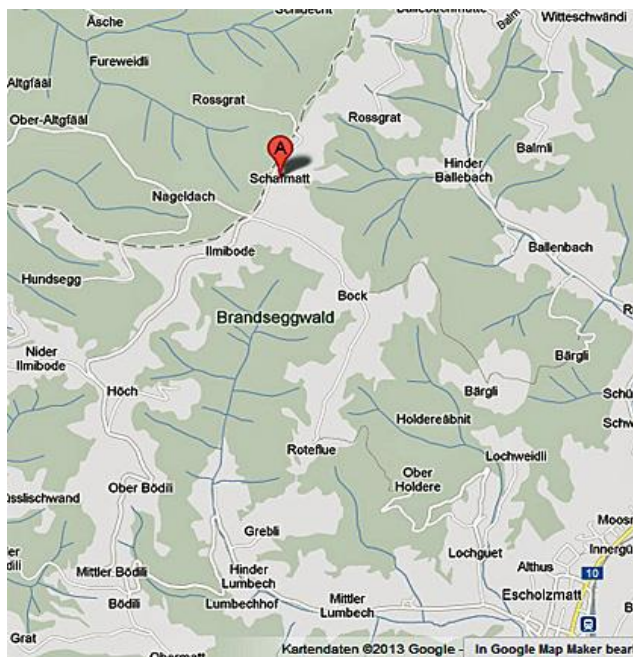


Alpgenossenschaft Ilmiboden-Schafmatt-Bernerschilt

Verfasser: Ernst Baumann

Schon seit vielen Jahren hatte bei einigen Viehbesitzern von Niederwichtach der lebhafter Wunsch bestanden, eine eigene Alp zur Jungviehsommerung zu erwerben, falls sich eine Möglichkeit zu annehmbaren Bedingungen je bieten sollte.



Mehrere Besichtigungen in verschiedenen Alpgebieten des Emmentals, des Oberlandes und im Stockhorngebiet waren schon durchgeführt worden, als am 9. Juli 1913 die Herren Jakob Ingold (damals Gemeindepräsident), Ernst Baumann (Landwirt) und Paul Hofer (Notar in Oberdiessbach) von der Erbgemeinschaft J. Zihlmann in Hungbühl bei Schüpfheim die Alp Ilmiboden-Schafmatt-Bernerschilt zum Preise von Fr. 88'000.- erwarben.

Die Hauptteile Ilmiboden und Schafmatt liegen in der luzernischen Gemeinde Escholzmat an der bernischen Grenze, der Bernerschilt liegt in der Gemeinde Trub. Die Alp ist ein Ausläufer des Napfs und misst auf luzernischer Seite 37 ha Weideland und 24 ha Wald. Der Bernerschilt misst 313,26 Aaren Weide und 247,70 Aren Wald.

Für den Betrieb der Alp wurde am 3. September 1913 eine Genossenschaft gegründet, die Alp wurde von den Käufern der Genossenschaft für 88'000.- Fr. angeboten. Die Genossenschaft wurde im Handelsregister mit Sitz in Niederwichtach eingetragen und zählte zu Beginn 16 Anteilseigner, 11 Niederwichtacher und 5 Auswärtige. Im Jahre 1915 wurde die Genossenschaft erweitert um 9 auswärtige Anteilseigner.

Alp Schafmatt - Ilmibode

In den vergangenen 100 Jahren (2013 konnte die Genossenschaft ihr 100jähriges Bestehen feiern) mussten laufend zum Teil erhebliche Investitionen gemacht werden in die 1913 übernommenen Gebäulichkeiten und deren Versorgung (Strom, Telefon, Wasser) aber auch in die Alp- und Weidwirtschaft (Bodenverbesserung, Drainagen, Zäunung, Strassen). Die Alpschaft ist in 8 Weideschläge eingeteilt für insgesamt 112 Sommerungsrinder und 7 Kühe, die Alpzeit betrug seit 1957 durchschnittlich 114 Tage.

Neben dem Hauptzweck, der Alp- und Weidwirtschaft erforderte die grosse Alp mit dem beträchtlichen Wald auch eine Waldwirtschaft. Die exponierte Lage der Alp führte immer wieder zu erheblichen Gewitter- und Sturmschäden wie zum Beispiel Sturm Lothar.

Die Schrift 100 Jahre Alpgenossenschaft Ilmiboden-Schafmatt-Bernerschilt, 1913-2013 berichtet über all die „Leiden und Freuden“ der Genossenschaft, wo heute bereits die 2. wenn nicht sogar die 3. Generation aktiv sind¹.

¹ Paul Baumann, 100 Jahre Alpgenossenschaft Ilmiboden-Schafmatt-Bernerschilt, 1913-2013